Biotopname
Erlen-Bruchwald südlich der Krüseliner Mühle

X

TK10 0608 - 223 - **Biotop-Nr.** 4023

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Verlandungsmoor im NO-Teil der Niederung des Kl. Mechoe-Sees

Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland
420

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	142	1160

Größe in ha	0,8385
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Feldberger Seenlandschaft

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
20819

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG	1	LSG		BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WNR										
%	100										

Vegetationseinheiten
Seggen-Erlen-Bruchwald

Habitate + Strukturen											
	HSE	HZR	HTB	HAO	HNN						

Beschreibung / Besonderheiten
In der vom Krüselin-Bach durchflossenen Niederung zwischen der Krüseliner Mühle und dem Kl. Mechow-See wächst westlich des Baches ein breiter Streifen eines relativ jungen Seggen-Erlen-Bruchwaldes. Der Bruchwald östlich des Baches befindet sich bereits auf brandenburgischem Gebiet. Deutlich älter, kräftiger und mehrstämmig sind nur die Erlen unmittelbar entlang des Krüselin-Baches.

Die gutwüchsigen Erlen bilden eine weitgehend geschlossene Baumschicht. Sie wurden bisher kaum forstlich genutzt. Eine Strauchschicht fehlt weitgehend. In der nicht sehr dichten Bodenvegetation ist die Sumpf-Segge aspektbildend. In Nähe des Kl. Mechow-Sees erreicht auch der Sumpf-Farn höhere Deckungswerte.

Bei Hochwasserständen im Krüselin-Bach steht das Wasser im Bruchwald in Flurhöhe oder sogar leicht darüber. Auch zum Kartierungszeitpunkt war der Wald kaum begehbar.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung
ohne

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0608 - 223	- 4023

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
k		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
	g	Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera, Caltha palustris, Cardamine amara, <u>Crepis paludosa</u>, Deschampsia cespitosa, Equisetum fluviatile, Equisetum palustre, Filipendula ulmaria, Galium palustre, Geum rivale, Juncus effusus, Lemna minor, Lycopus europaeus, Lysimachia vulgaris, Mentha aquatica, Poa trivialis, Ranunculus ficaria, Solanum dulcamara, Thelypteris palustris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Angelica sylvestris</u>

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 25.05.2006

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0